



TANZPAKT STADT LAND BUND

Eine gemeinsame Initiative von Kommunen,
Bundesländern und der Beauftragten der Bundesregierung
für Kultur und Medien zur Exzellenzförderung im Tanz

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 3. Juni 2026

5. Ausschreibungsrunde des Förderprogramms TANZPAKT Stadt-Land-Bund

TANZPAKT-Antragsverfahren startet am 5. November – Stärkung der Tanzlandschaft und neue Perspektiven durch urbane Expertise in der Jury

Das Förderprogramm TANZPAKT Stadt-Land-Bund startet in seine fünfte Ausschreibungsrunde und setzt damit ein klares kulturpolitisches Signal: Tanz wird als gesellschaftlich wirksame, exzellente Kunstform weiter gestärkt. Vom 5. November 2026 bis zum 5. April 2027 können Künstler*innen, Ensembles, Produktionsstrukturen und Netzwerke Fördermittel des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Höhe von rund 1,9 Mio. Euro beantragen.

Termine der 5. Ausschreibung

Ausschreibungsstart: 5. November 2026

Antragsdeadline: 5. April 2027, 18:00 Uhr

Frühestmöglicher Projektstart: 1. Juli 2027

Projektende: 30. Juni 2030

Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über das Antragsportal von Bureau Ritter. Die Registrierung ist ab Ausschreibungsstart möglich. Der Antrag kann bis zum Bewerbungsschluss kontinuierlich bearbeitet werden.

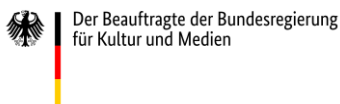
Alle Informationen zum Ausschreibungsverfahren und zur Antragstellung finden sich in den [Fördergrundsätzen](#).

Die notwendigen Formulare sind ab dem Ausschreibungsbeginn am 5. November 2026 [unter diesem Link](#) verfügbar.

Jury: Kontinuität und gezielte Erweiterung

Die Jury bleibt in weiten Teilen konstant und gewährleistet damit Kontinuität und fachliche Tiefe: Angela Alves, Carmen Kovacs, Sebastian Matthias und Katharina von Wilcke führen ihre Arbeit fort.

gefördert von:



Gleichzeitig wird die Jury bewusst um eine Perspektive erweitert, die bislang in Förderkontexten oft unterrepräsentiert ist: urbane Tanzformen. Mit Frieda Frost wird eine ausgewiesene Expertin in diesem Feld berufen. Als Doktorandin der Tanz- und Sportwissenschaften forscht sie zur urbanen Tanzkultur Breaking an der Deutschen Sporthochschule Köln. Ihre künstlerische Praxis bewegt sich an der Schnittstelle von zeitgenössischem und urbanem Tanz, ihre Lehre und Forschung fokussieren Themen wie Gender, Empowerment und Agency. Zudem war sie Jurorin bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris.

Mit dieser Erweiterung reagiert TANZPAKT Stadt-Land-Bund auf aktuelle Entwicklungen innerhalb der Tanzszene und unterstreicht die Notwendigkeit, ästhetische Vielfalt und unterschiedliche Wissensformen stärker in Entscheidungsprozesse einzubeziehen. Weitere Informationen zur Jury finden Sie unter: [Tanzpakt: Jury](#)

Relevanz und Beratung

Die hohe Relevanz des Programms wurde in den vergangenen Förderentscheidungen deutlich. Die 28 bisher geförderten Vorhaben zeigen exemplarisch, dass Tanz weit über die Bühne hinauswirkt – als Impulsgeber für wegweisende Entwicklungen, Teilhabe, Austausch und Strukturaufbau. Die Akteur*innen schaffen neue Räume und Arbeitsfelder, entwickeln innovative Produktions- und Vermittlungsformate und leisten auch einen konkreten Beitrag zum Abbau von Barrieren. Damit tragen sie aktiv zur Stärkung von Sichtbarkeit, Vernetzung, Vielfalt und Qualität innerhalb der Tanzlandschaft bei.

In einer Zeit, in der kulturelle Infrastruktur unter Druck steht, setzt TANZPAKT Stadt-Land-Bund gezielt auf nachhaltige Förderung und strukturbildende Impulse. Das Programm stärkt nicht nur einzelne Projekte, sondern wirkt in die gesamte Kulturlandschaft hinein und fördert langfristige Entwicklungen. Dies ist nur möglich durch die Ko-Förderung der Kommunen und Länder, die das kooperative Match-Funding-Programm von Anfang an mitentwickelt und weitergetragen haben.

Mit Blick auf die kommende Ausschreibung wird die beratende Begleitung der Antragstellenden betont – alle Interessierten haben die Möglichkeit, sich von den Ko-Trägern des Programms – Dachverband Tanz Deutschland (Träger Kulturpolitischer Dialog) und Bureau Ritter (Träger Förderfonds) – beraten zu lassen.

Antragsberatung und Informationen zur Förderung

Riccarda Herre und Isabel Niederhagen

Leitung Förderfonds

Bureau Ritter gUG

Tel. +49 (0)30 40 20 33 22 1

Tel. +49 (0)30 40 20 33 22 2

tanzpakt@bureau-ritter.de

gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Dachverband Tanz
Deutschland

BR Bureau
Ritter

Kulturpolitische Beratung, Antragsberatung

Nicola von Stillfried

Projektleitung kulturpolitischer Dialog

Dachverband Tanz Deutschland

Tel. +49 (0)30 37 44 33 92

Tel. +49 (0)176 71200499

n.stillfried@dachverband-tanz.de

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Alexa Junge

Dachverband Tanz Deutschland

presse@dachverband-tanz.de

Mariannenplatz 2, 10997 Berlin

Tel. +49 (0)30 37 44 33 92

gefördert von:



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Dachverband Tanz
Deutschland

BR Bureau
Ritter